

Informationen des Schulleiters

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ein sehr reichhaltiges Schuljahr geht zu Ende. Gleich zu Beginn bescherten uns die äußerst späten Zuweisungen unserer letzten acht Kolleginnen und Kollegen – ich darf daran erinnern, dass die letzte am 19. Oktober 2007 erfolgte – einen sehr, sagen wir, spannenden Einstieg in dieses Schuljahr. Unsere Mensa wurde im September eingeweiht und musste sich im Alltag bewähren. Durch den vorbildlichen Einsatz unseres Mensa-Teams war sie von Anfang an ein voller Erfolg und ist nun aus dem Schulalltag nicht mehr wegzudenken.

Neustrukturierung des Freundeskreises: Vesperverkauf und Mensa-Team als Abteilungen

Seit wenigen Wochen ist es endlich so weit: Die engagierten Eltern, die sich im Vesperverkauf und im Mensa-Team teilweise sogar täglich sehr erfolgreich einsetzen, sind nun in einer gut organisierten Struktur zusammengeschlossen. Statt einen reinen Mensavererein zu gründen und eventuell auch noch einen Vesperverkaufsverein, entschieden wir uns dafür, den Freundeskreis um zwei entsprechende Abteilungen zu bereichern.

Damit wird die Mensaarbeit strukturell erheblich erleichtert: Wir erhalten zwar nach wie vor die finanzielle Ausstattung für den Betrieb der Mensa von der Stadtverwaltung. Dieses Geld kann aber nun der gemeinnützige Verein selbstbestimmt einsetzen. Unter anderem hat der Freundeskreis in diesem Schuljahr zwei Arbeitsverträge abgeschlossen, um die Wirtschafterin unserer Mensa, Frau Rupert, und eine Spülkraft auch auf Dauer bezahlen zu können.

Nach wie vor sind wir aber auf die große ehrenamtliche Mithilfe der Eltern angewiesen, die durch ihre Tätigkeit automatisch Mitglieder im Freundeskreis werden. Für den bisher geleisteten Einsatz auch an dieser Stelle vielen Dank.

Ein weiterer Vorteil dieser Konstruktion ist, dass nun der Freundeskreis noch näher an die Schule gerückt ist. Schon seit Jahren unterstützt er die Schule sowohl finanziell als auch immateriell. Nun hat er offiziell über 100 Mitglieder, und damit noch mehr Gewicht. Selbstverständlich sind die aktiven Eltern im Vesperverkauf und im Mensa-Team für die Dauer Ihrer Tätigkeit vom Mitgliedsbeitrag befreit.

Schule als Staat – ein großes und bedeutsames Projekt läuft sehr gut

Eines der derzeit größten Projekte unserer Schule ist das von unseren Schülerinnen und Schülern initiierte und durchgeführte „Schule als Staat“-Projekt. Im Juni fanden die Parlaments- und Präsidentschaftswahlen statt. Es gibt kaum eine bessere Möglichkeit für Kinder und Jugendliche, den Segen und die Schwierigkeiten gesellschaftspolitischer Strukturen kennen zu lernen, als direkt und persönlich als Bürger unseres Staates Keplorado. An drei Tagen vor den Herbstferien 2008 wird Keplorado seine Pforten auch für Außenstehende öffnen, und die Betriebe und Organisationen unseres Staates werden zeigen, wie gut sie sich vorbereitet haben. Schon jetzt dazu herzlich Einladung an Sie alle.

Entlastung für G8 ab dem neuen Schuljahr – Ausbau des Zusatzangebotes

Die von Ministerpräsident Oettinger und Kultusminister Rau am 24. Juni 2008 vorgestellte „Qualitätsinitiative



Aus dem Inhalt...

Neue Herausforderungen beim Sozialpraktikum S. 4

Erste Erfahrungen im BioLab S. 6

Aufregende Höhenflüge beim Kunstfest S. 8

Interessante Wahlen bei Schule als Staat S. 9

Spannende Erlebnisse beim Englandaustausch S. 11

Erfolgreiche Konzerte mit Jazzband und Chor S. 14

Neue Schulpartnerschaft mit Toulouse S. 15

...und vieles mehr...

Gymnasium“ erlaubt es uns, Änderungen in der Stundentafel vorzunehmen, die zu einer zeitlichen Entlastung der Schülerinnen und Schüler führen wird. Beispielsweise wird es in den Klassenstufen 5 und 6 maximal 32 Wochenstunden Pflichtunterricht geben. Aber auch in den Stufen 7 bis 10 wird durch Klassenteilung in bestimmten Fächern die Gesamtbelastung an Pflichtunterricht abnehmen. Gleichzeitig bauen wir an unserer Schule das Zusatzangebot aus: Beispielsweise wird es in Klasse 6 die Möglichkeit geben, in einem oder mehreren WICHT-Kursen (wie WICHT-Chor, WICHT-Orchester, etc.) weiter aktiv zu sein. Es ist geplant, das WICHT-Theater auch für die Klassenstufe 7 zu öffnen. Das Angebot an Hausaufgabenbetreuung wurde an unserer Schule im aktuellen Schuljahr kaum wahrgenommen. Ab dem neuen Schuljahr 2008/09 werden wird dieses Angebot noch klarer präsentieren.

NwT: Neues Fach - neuer Raum

Im ersten Schuljahr hat sich das neue Fach NwT an unserer Schule auf Anhieb etabliert. Unsere drei achten NwT-Klassen hatten unterschiedlichen Unterricht. In den folgenden Jahren wird nun durchgetauscht, so dass bis zur Klassenstufe zehn jeder und jede den gleichen stofflichen Inhalt im Unterricht hatte. Bemerkenswert ist, dass es drei Teams der „T“ (Technik)-Klasse, unterrichtet von Herrn Gerisch, ohne Anlauf geschafft haben, auf den Deutschen Meisterschaften für Robotics (RoboCupJunior 2008) die ersten drei

Plätze zu belegen. Glückwunsch auch an dieser Stelle zu dem großen Erfolg! In diesen Tagen sind einige Schüler sogar auf der Weltmeisterschaft in China, um sich dort mit den Besten aus vielen verschiedenen Ländern zu messen.

Fremdevaluation – wir als Pilotschule vorne dran

Wer etwas verbessern will, muss wissen, wo was verbessert werden kann. Dazu ist jede Art der konstruktiven Rückmeldung sehr hilfreich. Wir haben in diesem Schuljahr freiwillig die Möglichkeit wahrgenommen, uns

mentiert veröffentlichen kann, sondern um die Darstellung eines komplexen Gesamtgefüges. Wir werden deshalb auf der Grundlage dieses Berichtes zunächst im Kollegium einen Weg erarbeiten, wie wir die Stärken unserer Schule unterstützen und die Schwächen verbessern können. Im November 2008 wird dazu ein pädagogischer Tag stattfinden.

Klassenteiler - Sprachenwahl für die 6. Klasse und NwT-Spanisch für Klasse 8

Die Schülerinnen und Schü-



Herzlichen Glückwunsch zum Abitur 2008

als Pilotschule von außen evaluieren zu lassen. An drei Tagen Anfang Juli waren drei Evaluatoren vom Landesinstitut für Schulentwicklung (LS) samt dreier Hospitanten an unserer Schule, um mit Eltern, Schülerinnen und Schülern und auch Lehrkräften einstündige oder sogar eineinhalbstündige Interviews zu führen. Es wurden auch 20 Unterrichtsstunden besucht. Die Eindrücke und das Bild, welches wir als Schule hinterlassen haben, werden wir in Form eines Ergebnisberichts im Herbst 2008 erhalten. Es handelt sich bei dieser Art der Evaluation nicht um eine Umfrage im herkömmlichen Sinne, bei welcher man Zahlenergebnisse relativ einfach kom-

ler der jetzigen fünften Klassen haben sich zwischen Latein und Französisch entschieden, unsere derzeitigen Siebtklässler zwischen Spanisch und NwT. Im kommenden Schuljahr ist aufgrund dieser Wahlen keine Veränderung der Klassenzusammensetzungen geplant. Der Unterricht in den betroffenen Fächern wird in der jeweiligen Stufe parallel stattfinden (Verschiebung).

Es ist das Gerücht wahrzunehmen, dass an Gymnasien in Baden-Württemberg der Klassenteiler von derzeit 33 gesenkt werden könnte. Nach dem offiziellen Stand der Dinge könnte es aber passieren, dass wir in

den Klassenstufen, in welchen wir unter diesen Klassenteiler fallen, unsere Vierzügigkeit aufgeben müssen, und den jeweiligen Jahrgang in drei Klassen organisieren müssen.

Schuljahresabschluss - Bitte alle Bücher mitbringen - Sporttage

Am Freitag, den 18. Juli 2008 findet für die Klassen 7 bis 11 Büchertausch statt, für die Klassen 5 und 6 erst am letzten Schultag, den 23. Juli 2008. Bitte haben insbesondere Sie, liebe Eltern, Verständnis dafür, dass alle Bücher am Tag des Büchertausches mitgebracht werden müssen. Sollten Bücher in einem nicht mehr vertretbaren Zustand sein, so sehen wir uns gezwungen, für den entstandenen Schaden eine finanzielle Entschädigung von bis zu 5 € zu erbitten. Es wäre unfair, die gesamte Schülerschaft zu belasten, indem die Allgemeinheit neue Bücher zahlen muss. Ich denke, es ist nicht zuviel erwartet, dass jeder Gymnasiast und jede Gymnasiastin pfleglich mit Schuleigentum umgeht und im Notfall für Schadensersatz sorgt.

Am Montag, den 21. Juli und Dienstag, den 22. Juli finden für die

gesamte Schule Sporttage statt. Ein Schülerteam aus der SMV hat diese beiden Tage – für die selbstverständlich Anwesenheitspflicht für alle Schülerinnen und Schüler besteht – organisiert. Am Mittwoch, den 23. Juli 2008 ist in den ersten drei Stunden bis 10 Uhr Unterricht nach Plan, dann erfolgt die Zeugnisausgabe. Danach wird ein Foto mit allen Schülerinnen und Schülern gemacht. Die Busse fahren ab 10:30 Uhr.

Dank und Gruß

In diesem Schuljahr haben uns folgende Lehrkräfte entweder als Referendare, als Abordnungen oder als Vertretungslehrkräfte zumindest zeitweise unterstützt. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken bei Frau Auer, Herrn Buck, Frau Burkhardt, Frau Kraus, Frau Hartmann, Frau Heugel, Herrn Kraft, Herrn Laun, Frau Högg-Maier, Herrn Marquart, Frau Rexer, Frau Schmidke, Herrn Schöps und Frau Zollino. Es kann sein, dass wir den einen oder die andere erneut im kommenden Schuljahr als Vertretungslehrkraft wiedersehen werden. Von unserer Schule zu einer anderen wechseln Frau Hahl und Frau Schwarz, denen ich alles Gute

für Ihre Zukunft wünsche. Herr Zukowski hat sein Referendariat an unserer Schule erfolgreich abgeschlossen und wird ab September 2008 als fertig ausgebildete Lehrkraft bei uns bleiben.

In den Ruhestand gehen die Kollegen Neub, John und Damson. Vielen Dank, liebe Kollegen, für Ihre Arbeit und eine gute Zeit nach der Schulzeit! Leider verlässt uns auch mein Stellvertreter Herr Schmid. Nach über 40 Dienstjahren geht er in den mehr als wohlverdienten Ruhestand. Er hat mich in meiner ersten Zeit als Schulleiter sehr gut beraten und war immer für mich da. Vielen Dank, Herr Schmid, für Ihr Engagement an und für unsere Schule. Wir werden Sie vermissen.

Allen Kolleginnen und Kollegen wünsche ich eine entspannende und bereichernde unterrichtsfreie Tage, den Schülerinnen und Schülern schöne Ferien und den Eltern eine gute Zeit!



Dr. Rolf Bayer

Freundeskreis Johannes-Kepler-Gymnasium

Nach einer vorbereitenden Sitzung der Mitglieder des Freundeskreises des JKG am 17. April 2008 an unserer Schule fand am Sonntag, 8. Juni 2008 um 10 Uhr im Kepler-Saal die Jahreshauptversammlung statt.

Ein wichtiger Punkt auf der Tagesordnung waren die Ausführungen zur neuen Situation an der Schule: Mit der Einbindung von Vesperverkauf und Mensateam in den Verein hat sich der Freundeskreis bereit erklärt, die Schule



Der neu gewählte Vorstand des Freundeskreises des JKG: Dr. Rolf Bayer (als Schulleiter qua Amt 2. Vorsitzender), Rainer Kiesel aus der Elternschaft und Ehemaliger als Vorstandsvorsitzender, Wolfgang Schmid als Ehrenvorsitzender, Manuel Müller als Kassenwart, Torsten Behnisch als Beisitzer und Claudia Winter-Baker vom JKG als Schriftführerin.

auf noch breiterer Basis zu unterstützen.

Der Vorstand bestehend aus Herrn Torsten Behnisch, Herrn Manuel Müller

(Ehemalige unserer Schule), Herrn Schmid und Herrn Dr. Bayer (Schulleitung des JKG), hatte auf die Tagesordnung nicht nur die Vorstellung der neuen Situation, Berichte, Neuwahlen etc. gesetzt, sondern lud im Anschluss an den offiziellen Teil zu einem zünftigen Weißwurstessen ein.

WB

JKG
Freundeskreis e.V.

Sozialpraktikum am JKG

In einer Pilotphase gibt es dieses Jahr zum ersten Mal ein Sozialpraktikum an unserer Schule. Nach den hier vorgestellten zwei Vorbereitungsnachmittagen werden die Schülerinnen und Schüler der Klassen 10d und 8b ihr Sozialpraktikum in der Woche vom 14. bis 18. Juli 2008 in verschiedenen Einrichtungen verbringen.

Der erste Vorbereitungsnachmittag fand am 15. April 2008 an unserer Schule statt. Frau Spenzel vom Altenzentrum Bürgerheim erläuterte den Schülerinnen und Schülern das Selbstverständnis der Arbeit in ihrem Hause und informierte sie über die verschiedenen Angebote und Tätigkeitsfelder.

Darüber hinaus stellte sie auch die verschiedenen Aufgaben der Sozialstation dar und gab vielfältige Anregungen für Schüleraktivitäten in beiden Einrichtungen.

Die betreuenden Lehrerinnen Frau Fesenbeck, Frau Thiele –Treptow, Frau Zollino und die betreuenden Lehrer Herr Krizan und Herr Böhm erläuterten den weiteren Ablauf und stellten alter-

native Institutionen vor.

Wie fühle ich mich, wenn ich auf die Hilfe anderer beim Essen,



Waschen, Kämmen etc. angewiesen bin?

Was zählt eigentlich zu „Behinderungen“ und wie muss ich damit umgehen?

Wie zeigt sich Demenz und worauf muss ich als Betreuer dabei achten?

Worauf muss ich achten, wenn ich jemanden füttere, pflege, mit dem Rollstuhl bewege?

Diese Fragen, Eindrücke und Informationen standen im Zentrum des 2. Vor-



bereitungsnachmittages des Sozialpraktikums, der am 4. Juli 2008 im Kepler-Saal und in verschiedenen Räumen der Schule stattfand.

An unterschiedlichen Lernstationen konnten die Schülerinnen und

Schüler praktische Erfahrungen als Betreuer und Betreute machen und dabei z.B. lernen, wie man sich fühlt, wenn man gefüttert werden oder gekämmt werden muss und worauf ich achten muss, wenn ich jemanden füttern oder kämmen muss.

In einem zweiten Block konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Sozialpraktikum grundlegende Informationen zu Demenz und Behinderung erarbeiten.

BM

CAE – Cambridge Certificate of Advanced English



UNIVERSITY of CAMBRIDGE
International Examinations

Nach monatelanger intensiver und gewissenhafter Vorbereitung durch Frau Eichler fanden sich am 11. Juni 2008 14 Schülerinnen und Schüler unserer Schule zur CAE – Prüfung am JKG ein. Zusammen mit 12 Schülerinnen und

Schülern absolvierten sie die schriftliche Prüfung, die von 9 Uhr bis 16 Uhr dauerte und aus vier verschiedenen Teilen bestand: Hörverständnis – Leseverständnis - Verfassen eines Brie-

fes, Berichts oder Protokolls - „Englisch in verschiedenen Kontexten“. Die 30-minütige mündliche Prüfung fand am 10. Juni 2008 in Stuttgart am Anglo-German Institute statt. Auf die Ergebnisse der Prüfung, die erst in August bekannt gegeben werden, sind wir alle gespannt!

WB/EL

Die Linguistik-AG auf Studienfahrt nach Scuol im Engadin - Schweiz

Während dieses Schuljahres beschäftigte sich die Linguistik-AG unter der Leitung von Herrn Drechsler damit, zentrale Begriffe der Sprachwissenschaft kennen und anwenden zu lernen und auch in viele Bereiche der Linguistik (Sprachentwicklung, Sprachfamilien, Soziolinguistik, Phonologie, etc.) hineinzuschnuppern.



Schwerpunktmäßig arbeitete diese „AG zur Förderung besonders befähigter Schülerinnen und Schüler“ daran, sich die Grundkenntnisse rätoromanischer Lexik und Grammatik anzueignen, um einfache Gespräche führen und nicht zu schwere Texte lesen und grob verstehen zu können. Herrn Drechsler gelang es, eine Reise vom 15. Juni bis 20. Juni 2008 nach Scuol (im Engadin) und nach Chur zu organisieren, um alle Teilnehmerinnen direkt mit der Sprachpraxis zu konfrontieren.

WB



Stefanie Gutzan, Anja Schippert, Angela Derka (alle Stufe 10), Julia Burkhardt (11) und Vanessa Schaffer (12) berichten von ihren Erlebnissen:



Wir sind also während der EM in der Schweiz...

.....aber nicht nur zum Fußball schauen, sondern um unsere Kenntnisse in der rätoromanischen Sprache aktiv anwenden zu können. Wer es noch nicht weiß, Rätoromanisch ist die vierte Landessprache der Schweiz, die aber nur noch von einer Minderheit gesprochen wird.

Während des Schulbesuchs in Scuol ist es uns sofort gelungen, uns in die Sprache hineinzufinden und Freundschaften zu knüpfen. Abends wurden wir gleich zum Fußball schauen eingeladen und

da wir uns so gut verstanden, waren wir auch noch öfters gemeinsam unterwegs.

Ohne die Partnerschüler hätten wir auch nie den Park von Vulpera kennen gelernt, in dem wir ein Fotoshooting mit einem waschechten Romanen gemacht haben. Wir waren selbst überrascht, dass die Jugendlichen unter sich wirklich nur Romanisch sprechen. Natürlich hatten wir auch ein offizielles Programm, wie zum Beispiel ein Gespräch mit dem Bürgermeister von Scuol, ein Besuch im Museum, die Entdeckung der kulinarischen Spezialitäten des Engadins (Nusstorte, Bündner Fleisch), ein Treffen mit der Sängerin Bianca Mayer und vieles mehr.

In Chur haben wir das Zentrum der romanischen Sprache, die Lia Rumantscha besucht. Das Romanische wird stark vom Schweizer Staat gefördert, zum Beispiel durch das „Radio e Televisiun Rumantscha“, in dessen Studio wir sogar reinschauen durften.

Dank Herrn Drechsler hatten wir auch viel Zeit zur eigenen Gestaltung, die dabei gewonnene Fülle von Eindrücken machte die Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis. Mit am schönsten war dabei der Besuch des Thermalbads in Scuol und der Disko, die unsere Reise zu sehr später Stunde ausklingen ließ.

Wir hätten nie gedacht, dass es in der Schweiz so toll werden würde und wir sechs uns alle so super verstehen würden. Deshalb „Grazcha fich per tuot signur Drechsler! Il viadi da stüdis nus plaschaivat.“ Es war einfach „stupend, flot, und tip top“! ;-)

“BioLab Baden-Württemberg on Tour” - vom 25. bis 28. April 2008 am JKG Weil der Stadt

Seit 5 Jahren ist dieses Ausstellungs-fahrzeug, das neben einem komplett ausgestatteten Genlabor zahlreiche Poster und Exponate aus der Welt der Lebenswissenschaften und Biotech-nologie zeigt, in Baden-Württemberg unterwegs. Am 25. April und am 28. April 2008 hatten nun nach langer Wartezeit unsere vierstündigen Kurse 12 und 13 Biologie von Frau Novak und Frau Gienger sowie der Grundkurs 12 Biologie von Frau Wuttke die Gelegenheit, mehrere Stunden selbst in diesem Labor zu arbei-ten.

Nathalie Schweitzer (Stu-fe 12) berichtet, dass neben der Aufgabe, aus den

eigenen Mundschleimhautzellen DNA zu isolieren, sie und ihre Kameraden sich an eine weitere realitätsnahe prak-tische Aufgabe wagen sollten: genetische Fingerabdrücke mehrerer fiktiver Verdächtigen und eines fiktiven Opfers abzugleichen.



beim Pipetieren

Nathalie Schweitzer:

Nach einer Sicherheitseinweisung, in der sichergestellt wurde, dass niemand schwanger war und jeder wusste, mit welcher gefährlichen Stoffen er bald han-



tieren werde, bewaffneten wir uns alle mit weißen Schutzmänteln, stylischen Brillen und neongrünen Handschuhen. So ausgestattet wurden wir in die prak-tischen Grundlagen wie z.B. Pipettieren eingeführt, dann ging es los.

In acht Gruppen aufgeteilt, wählte jede Gruppe einen Kameraden als Versuchs-kaninchen, das mittels Wattestäbchen zunächst einige Mundschleim-

hautzellen spenden durfte. Nach Zugabe von Isopropanol und anderem und unter eifrigem Zentrifugieren konnten wir schließlich erfolgreich DNA isolieren.

Nach der Pause gingen wir daran, die fiktiven Proben der Polizei auszuwerten, genetische Fingerabdrücke abzugleichen. Die erste Aufgabe war, die DNA-Proben der Verdächtigen in die Taschen des Agarosegels zu pipettieren. Nervenkitzel war garantiert, enthält dieses Gel doch auch einen geringen Teil an Ethidiumbromid, einem krebserregendem Stoff, der es uns

später ermöglichte, die DNA unter UV-Licht sichtbar zu machen. Aber wir hatten ja Schutzhandschuhe in Giftgrün!

Im Verlauf der Arbeit durften wir auch die Bekanntschaft mit einer besonde-ren Art von Thermocycler machen. Das Gerät führt Polymerase-Kettenreaktionen (PCR) automatisiert durch und kann auch noch direkt das grüne Fluoreszieren eines zugegebenen Stoffes bei Anlagerung an die DNA auswerten. Das bedeutet, wir konnten am angeschlossenen Laptop unsere DNA „anfeuern“ und die exponentielle Zu-nahme ab dem 25ten Zyklus fasziniert beobachten. Dann war es für uns auch kein Problem mehr, durch

den Vergleich der DNA-Banden den „Täter“ ausfindig zu machen.

Dank des BioLab und des ausdauernden Engagements von Frau Novak können wir nun also von uns behaupten, auch praktische Erfahrungen in der Gentechnik zu haben.



der Thermocycler vervielfältigt DNA – Spuren

Die Chinesisch-AG



Frau Li und Herr Dr. Bayer



Der chinesische Löwe



Die Schüler singen mit den dazugehörigen Bewegungen das Lied „Das kleine Sternlein“ -im Vordergrund sieht man die mit Pinsel geschriebenen chinesischen Schriftzeichen

Seit Beginn dieses Schuljahres gibt es wieder einen neuen Kurs der Chinesisch-AG an unserer Schule. In dem sich über zwei Jahre erstreckenden Unterricht beschäftigen sich die 21 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8 und 9 mit Mandarin (Hochchinesisch). Frau Man-Man Li vermittelt den AG-Teilnehmern Lesen, Schreiben und vor allem die aktive Kommunikation. Die chinesische Kultur bringt sie ihren Schülern an den chinesischen Kultur-nachmittagen mit Veranstaltungen zu Kalligraphie, Ess-Sitten, zur Tee-Zeremonie, zu Umgangsformen sowie mit Liedern und chinesischen Festen bei.

Am 21. Juni 2008 fand nun im Kepler-Saal der 3. Chinesische Kultur-nachmittag in diesem Schuljahr statt. Unter

dem wachsamem Blick eines original chinesischen Löwen, wie er bei Feiern in China zum Einsatz kommt, zeigte die Chinesisch-AG ihre Arbeiten des vergangenen Schuljahres. Familien und Freunde der Schülerinnen und Schüler sowie interessierte Besucher bewunderten die praktischen Arbeiten: Keramikarbeiten mit chinesischen Schriftzeichen, Kalligraphien und „rote Glücksumschläge“. Anhand kleiner Sketche und Lieder demonstrierten die Schüler ihren aktiven Wortschatz und verwöhnten ihre Gäste mit einer chinesischen Teezeremonie. Die Freude an der Sprache und das Interesse der Schülerinnen und Schüler an der chinesischen Kultur waren für alle spürbar. Frau Man-

Man Li stellte die für Pfingsten nächsten Jahres geplante Studienreise nach Taiwan vor. Auch wenn bis dahin noch eine Menge gelernt und auch die Finanzierung geklärt werden müsse, werde diese Bildungsreise sicher der Höhepunkt des 2-jährigen Curriculum sein, meinte sie motivierend zu ihren Schülern.

LI/WB

Herr Dr. Bayer freut sich darüber, dass wir zu den etwa 20 Schulen in Baden-Württemberg gehören, die eine Chinesisch-AG anbieten können. Dank der engagierten Lehrkraft Frau Man - Man Li sei sie ein fester Bestandteil des JKG und werde es auch bleiben. Er dankte dem bisherigen Hauptsponsor, der Firma Züfle und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass dieses beispielhafte Engagement noch viele Nachahmer finden werde!

Klassenkonzert der Klasse 6c

Am Freitag, den 18. März 2008, veranstaltete die Klasse 6c mit ihrer Musiklehrerin Frau Roser-Hasenclever ein Konzert für ihre Familien. Dabei wurde das bisher erarbeitete Flötenrepertoire vorgetragen: Von der berühmten „Eurovisions“-Melodie bis zur Filmmusik aus „Titanic“, von der Gavotte bis zum Kanon, einstimmig und mehrstimmig gespielt, gaben die Schülerinnen und Schüler ihr Bestes.

Dies ist umso erstaunlicher, wenn

man weiß, dass einige darunter sind, die wirklich bei Null angefangen haben. Zwischen den Gruppenstücken der gesamten Klasse spielten die

„Spezialisten“ auf ihren eigenen Instrumenten, wobei besonders hervorzuheben ist, dass sich einige Duos und Trios extra für diesen Anlass zusammengefunden hatten. Eltern und Geschwister waren begeistert und man ließ den Abend bei einem kleinen Imbiss ausklingen.

RO

Höhenflüge Kunst



Sechs Klassenzimmer wurden zu Galerieräumen umfunktioniert, die Pausenhalle des 500er Traktes diente als Foyer, Filmraum und Bühne – voilà, so hatte der Neigungskurs Bildende Kunst unter der Leitung von Frau Abu-Ghoush einen kurzen Event, der sicherlich nicht so schnell in Vergessenheit geraten wird.

„Ausgeartet“ nannten die 13 Schülerinnen und ein Schüler ihre Abschlussausstellung vom 4. Juni 2008, in der sie ihre gesammelten Werke aus beiden Jahren kreativen Gestaltens vorstellten.

Die Malereien, Objekte, Skulpturen und digitalen Bildbearbeitungen orientierten sich an den Sternchenkünstlern und -themen. Es entstanden zahlreiche spontan und mit freien Pinselstrichen gemalte Portraitstudien zum Thema REALISMEN – ABBILD DES MENSCHEN.



In abstrakten Farbflächen setzten sich die Schülerinnen und der Schüler mit den Gesetzen und der Wirkung von Farben auseinander.



Wie köstlich Schnecken schmecken, stellte uns Daniela Bu-

ess in ihrem Filmclip vor. Sechs Kurzfilme zeigten dem Publikum berührende Alltagssituationen wie den nächtlichen Heißhunger, Stuttgarter Passanten, essende Münder oder tänzelnde Luftballons.

Wer hätte gedacht, dass Eierschalen Werkstoffe der Architektur bilden können? Die Architekturmodelle waren freie Inspirationen nach FRANK O. GEHRY'S Museen.



Einen fulminanten Höhepunkt der Ausstellung setzte Jan Beller in seiner schockierenden, gesellschaftskritischen Live-

Performance. Während er sich in Dosentomaten suhlte, erklangen aus dem Off Schmatzgeräusche.

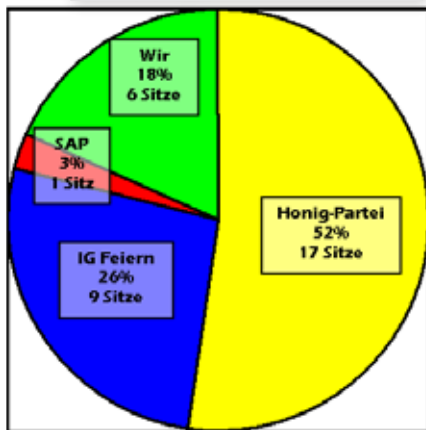
Ein ganz herzlicher Dank gilt allen Neigungskurslern: Lena Andratschke, Kathrin Bauknecht, Jan Beller, Kristina von Bomhard, Tanja Bühler, Daniela Buess, Barbara Fendrich, Franziska Guba, Anne Morof, Melanie Röhrborn, Andrea Ruoff, Christina Sixt, Lisa Toll und Kerstin Weiß. Einen gelungeneren Abschluss unserer zweijährigen Zusammenarbeit hätte es gar nicht geben können!

Projekt Schule als Staat

Neuigkeiten von Keplorado



Das Organisations-Team



Parlamentsergebnisse

Nach einem hervorragenden Wahlkampf im Juni 2008 konnten am Mittwoch, den 18. Juni 2008 erfolgreich die Parlamentswahlen und die Wahl zum Präsidenten von Keplorado durchgeführt werden. Mit einer Gesamtwahlbeteiligung von fast 90% und einer fast 95%igen Beteiligung der Schülerinnen und Schüler wurde die gute Vorbereitung des Organisationsteams und das Engagement der angetretenen Parteien und der Präsidentschaftskandidaten gewürdigt.

Akan Yüksel aus der Klassenstufe 11 wurde mit 58% der abgegebenen Stimmen eindeutig von den Bürgern zum Präsidenten von Keplorado gewählt. Auf den 2. Platz wurde Yannick Conchy (Klassenstufe 10) mit 28% der Stimmen verwiesen und Felix Gaschler (6c) erhielt die Gunst von 12% der Wähler.

Bei den Parlamentswahlen erlangte die Honig-Partei 52% der Stimmen, daran schließen die IGF mit 26% und die WIR Partei mit 18% der Stimmen an. Weitere 3% der Stimmen gingen an die SAP. Somit geht die

Mehrheit der Sitze im Parlament an die Honig-Partei. Das Organisationsteam gratuliert Akan Yüksel und den Parteien zur erfolgreichen Wahl!

Wir bedanken uns für die bisherigen Spenden und freuen uns auch weiterhin über finanzielle Unterstützung. Bei Fragen dazu können Sie sich gerne an Marlene Starke wenden (orga@sas-jkgweil.de).

Ausblick ins nächste Schuljahr:
Bekanntgabe der Arbeitsplätze
Erste Probe des Staatsorchesters
Treffen der Betriebsleiter mit den Angestellten
Sitzung des Parlaments
22. Oktober bis 24. Oktober 2008
Projekttag: Schule als Staat



Zulauf im Wahllokal

Am 11. Juli 2008 findet ein Betriebsleiterseminar statt, bei dem die Betriebsleiter in drei Gruppen aufgeteilt, nähere Informationen über die Organisation ihrer Betriebe erhalten und die Möglichkeit haben, sich untereinander auszutauschen. Zur Zeit wertet das Orga-Team immer noch die Arbeitsplatz – Wünsche aus und versucht, dabei allen Bürgern und ihren Wünschen gerecht zu werden. Die endgültige Bekanntgabe der Arbeitsplätze wird zu Beginn des nächsten Schuljahres sein.

Orga-Team/WB

Informationsveranstaltung „Ohne Kippe“ am Klinikum Esslingen

Seit dem Jahr 2007 bietet das Klinikum Esslingen Schulklassen in begrenzter Zahl ein detailliertes Aufklärungsprogramm über die Gefahren des (Früh-) Rauchens an. Frau Novak konnte mit ihrer Klasse 10a im Februar und Frau Wuttke mit ihrer Klasse 10b im



Klinikum Esslingen 
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Tübingen

April 2008 im Rahmen des Biologieunterrichts an dieser interessanten Veranstaltung teilnehmen.

Der Chefarzt der Klinik für Gefäß – und Thoraxchirurgie in Esslingen, Dr. Liewald, begann seinen Grundlagenvortrag über

Fortsetzung auf nächster Seite 

Tabakrauchen und seine Wirkungen auf Herz, Kreislauf, Haut und Lunge mit dem Bild eines Jumbo-Jets. Damit veranschaulichte er die Zahl von 300 Menschen, die jährlich in Deutschland an den Folgen des Tabakkonsums sterben. Ihm ist das Zusammentreffen mit Schülern wichtig: „Ich will eingreifen, bevor es zu spät ist und ich eine Lunge operieren muss.“
Unsere 10.-Klässler erfuhren, dass

Lungenerkrankungen die häufigsten Erkrankungen sind, die mit dem Rauchen in Zusammenhang gebracht werden können.
Mithilfe einer Videoprojektion sahen unsere Schülerinnen und Schüler dann eine Kamerafahrt durch eine Raucherlunge und ihre erkrankten Gefäße (Bronchoskopie). Die anschließende Diskussion mit Ärzten und Patienten, einem 23-jährigen beinamputierten

Mann und mit Lungenkrebskranken, die offen über ihre Leiden sprachen, beeindruckte die Gruppe nachhaltig.
Die direkte Konfrontation mit den durch Rauchen entstandenen schwerwiegenden Auswirkungen stimmte beide Gruppen nachdenklich und bot noch reichlich Stoff für weitere Gespräche auf der Rückfahrt nach Weil der Stadt.
WB

Medienmentoren am JKG

Zu den vielen Neuerungen, die dieses Schuljahr mit sich brachte, gehört auch SMEP, das Schülermedienmentoren-Programm im Rahmen der Medienoffensive 2 des Landes Baden-Württemberg. Eine Gruppe von 11 Schülerinnen und Schülern unter der Leitung von Herrn Hotz nimmt daran teil.

Das Konzept der Schülermentoren hat sich bisher vor allem in Bereichen wie Sport und Musik bewährt: Schüler erwerben sich qualifizierte Kenntnisse und Fertigkeiten in einem bestimmten Bereich, um diese Fähigkeiten an andere Schüler weiterzugeben.

Die Schülerinnen und Schüler aus 9. und 10. Klassen werden in vier (meist zweitägigen) Ausbildungsblöcken am PC geschult, mit Bildern, Tönen und Videos umzugehen. Dazu gehört nicht nur das technische „Know-How“, sondern auch das Wissen um die optimale Gestaltung solcher Medien, ihre Möglichkeiten und um die Grenzen und Gefahren der Mediennutzung.

Schon in der zweiten Ausbildungsphase, also im zweiten Halbjahr, sind sie gehalten, selbst ein kleines Projekt

anzubieten, das sich über einige Wochen erstreckt. So kann den Unterstufenschülern angeboten werden, einen Trickfilm zu drehen, ganz nach eigenen Vorstellungen, vom Drehbuch bis zur fertigen CD.

Daneben gibt es aber auch viele Situationen, innerhalb und außerhalb des Unterrichts, in denen die Mentoren mit ihren Kenntnissen ihre Mitschüler und sogar ihre Lehrer unterstützen können. Wer schon einmal vor der Aufgabe stand, einen kleinen Film von der Videokamera auf den PC zu bringen und nachzubearbeiten, weiß um

die Erlösung, wenn er jemanden um Rat fragen kann oder um Hilfe bitten kann, der so etwas schon einmal gemacht hat.

Neben dem Erwerb der Medienkompetenz wird auch das Arbeiten im Team und das Organisieren von Gruppenprozessen geschult und geübt. Und so passt das SMEP-Konzept geradezu perfekt in die pädagogische Landschaft der Gegenwart.

Alle Teilnehmer erhalten am Ende des Schuljahres ein Zertifikat, in dem ihre Teilnahme und ihre neu erworbenen Fähigkeiten bescheinigt werden.

Unsere neuen SMEPPERN alles Gute!
HZ

SMEP 2007/2008



DELF



Unsere zehn DELF - Prüflinge des letzten Jahres konnten im Frühjahr ihre Diplome in Empfang nehmen. Alle hatten mit gutem bis sehr gutem Erfolg bestanden!

Nach einer intensiven und wie immer von Frau Lebzelter-Drocur engagiert und sachverständig durchgeführten Vorbereitungsphase war es am Samstag, den 21. Juni wieder soweit: Unter ihrer Aufsicht, unterstützt durch Herrn Drechsler, fanden an unserer Schule die

schriftlichen DELF- Prüfungen statt. Die stattliche Anzahl von 28 Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 10 und 11, sowie zwei diesjährige Abiturienten stellte sich den Anforderungen der jeweiligen Level. Wenige Tage später mussten die mündlichen Prüfungen absolviert werden. Die Ergebnisse werden nach dem langen Weg nach Paris und zurück erst wieder im Laufe des nächsten Schuljahres erwartet.

WB

Englandaustausch 2008

...oder die Anlaufschwierigkeiten mit Terminal 5

Am 29. März 2008 war es wieder soweit. 23 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7, 8 und 11 begaben sich mit ihren Begleitlehrerinnen Frau Reins und Frau Novak auf den Weg nach England.

Mit einer halben Stunde Verspätung in London Heathrow angekommen, durften wir hautnah - und „kofferfern“ die Anlaufschwierigkeiten des neu eröffneten Terminal 5 miterleben. Die Gepäckausgabe dauerte so lange, dass wir es nur einer hilfsbereiten Dame zu verdanken hatten, dass wir noch rechtzei-

tol und das Technikmuseum angesagt, am Donnerstag stand noch einmal ein Schulbesuch auf dem Programm und am Freitag erfolgte dann der gemeinsame Ausflug der Deutschen und Engländer nach Wales.

uns eine Verspätung von anderthalb Stunden einbrachte. Nach der Landung in Stuttgart fehlten „nur“ drei Koffer, was, im Vergleich zu den Zeitungsberichten über Terminal 5, keine schlechte Bilanz war.

Alle drei Koffer trafen eine Woche später bei ihren Besitzern ein.

Vom 21. bis zum 28. Juni 2008 erfolgte dann der Gegenbesuch der Engländer. Nur kleinere Zwischenfälle beeinträchtigten diese ansonsten angenehme Woche. Die Engländer besuchten den Erlebnispark Tripsdrill, gingen in das Mercedes-Benz-Museum nach Cannstatt und stiegen anschließend auf den Fernsehturm. Am



tig drei Minuten vor Abfahrt an der Central Bus Station in Heathrow ankamen, um unseren Bus nach Bath zu besteigen. Dort holten uns die englischen Austauschfamilien am Busbahnhof ab.

Die Woche selbst verlief ruhig und ohne nennenswerte Zwischenfälle. Am Montag fuhr die Deutschgruppe nach Bath.

Nach dem Besuch der römischen Bäder besichtigten wir die Stadt in einem „open bus“. Den Dienstag verbrachten unsere deutschen Schüler in der englischen Schule. Am Mittwoch war Bris-



Am Samstag, den 5. April ging es wieder nach Heathrow zu Terminal 5. Leider fiel das „Gepäckeinladeband“ aus, so dass unsere Koffer manuell ins Flugzeug befördert werden mussten, was

Freitag fuhr unsere gesamte Gruppe – JKG-Schüler und englische Partner – mit dem Bus nach Friedrichshafen, von dort mit dem Schiff nach Konstanz, wo wir das Sea Life Center besuchten. Am Samstag flogen die Engländer dann wieder zurück.

Alles in allem war es eine schöne Zeit, sowohl in England als auch hier bei uns. Unsere Schüler konnten von ihrem Aufenthalt in England sehr profitieren und kamen mit vielen neuen Eindrücken zurück.

RS/WB

Landeswettbewerb Politische Bildung

Regelmäßig nehmen Schülerinnen und Schüler an diesem Wettbewerb teil, unterstützt von Herrn Böhm, dem es immer wieder im Politik- Geschichts- oder Ethikunterricht gelingt, unsere Schüler dazu zu motivieren.

Zum 50. Jubiläum des Schülerwettbewerbes wurden 2565 Arbeiten eingereicht. 38 davon erhielten einen ersten Preis – einen davon erhielt Theresia Hermann (Stufe 12) und damit den sechsten 1. Preis, der an unsere Schule geht.

Theresia ist durch Medienberichte und den Thriller „Blood Diamonds“ auf die Problematik „Kindersoldaten“ aufmerksam geworden, ihr fiel dabei auf, dass besonders in Afrika Kinder als billige Soldaten missbraucht werden. Ein weiteres Motiv, sich so intensiv mit dem Thema auseinanderzusetzen, war der Gedanke, dass wir Deutsche uns vordergründig so sehr für die Menschenrechte einsetzen würden, aber doch zu den Nationen gehörten, die mit



Unsere CDU- Landtagsabgeordnete Frau Sabine Kurtz überreichte gemeinsam mit Herrn Dr. Bayer und Herrn Böhm am 11. April 2008 unseren Preisträgerinnen die Urkunden und lobte das politische Interesse und das Engagement der vier jungen Frauen.

Theresia Hermann erhielt den 1. Preis für ihre Arbeit zum Thema: „Wieso müssen Kinder schon Kriege führen?“

Isabel Reckinger erhielt einen 2. Preis für ihre Arbeit „Biosprit statt Nahrungsmittel – mit Vollgas in die Hungersnot“

Zwei 3. Preise gingen an Caren Heim und Marlene Starke, die sich in einem selbst komponierten Song mit dem Terrorismus auseinandersetzten.

Waffenhandel viel Geld verdienen. Und dieser Widerspruch habe sie besonders gestört. So hat sich Theresia in ihrer Facharbeit mit den drei Leitfragen beschäftigt: „Wieso gibt es heute Kindersoldaten?“ – „Welche Auswirkungen hat die Teilnahme der Kinder am Kriegsgeschehen?“ und „Wie begegnet man dem Kindersoldatentum?“

Auch Isabel Reckinger (Stufe 12) opferte einen Teil ihrer Sommerferien, um sich mit der Frage zu beschäftigen, ob es denn sinnvoll sei, aus Mais oder Weizen Biosprit statt Nahrungsmittel herzustellen. Ihrer Meinung nach gibt es eine ganze Reihe von Gründen, die dagegen sprechen. Zum Beispiel sei Biosprit nicht so CO₂-neutral, wie gern behauptet wird. Ältere Autos könnten nicht damit fahren. Und wenn die Lebensmittelpreise ansteigen würden, gebe das große Probleme vor allem in ärmeren Ländern.

Carina Heim und Marlene Starke (beide Stufe 12) beschäftigten sich ebenfalls mit einem aktuellen Thema. Sie erfanden nicht nur den Liedtext zum Thema „Terrorismus“, genau so reizte sie, eine passende Melodie mit Gitarrenbegleitung dazu zu komponieren.

Auch dieses Jahr bietet der Landeswettbewerb für politische Bildung des Landtags Baden-Württemberg wieder interessante Aufgaben. Näheres unter <http://www.schulerwettbewerb-bw.de/home.htm>

WB

Auszug aus „Wieso müssen Kinder schon Kriege führen“:

„Warum wird von den Industriestaaten nicht mehr unternommen?“

Diese Frage ist sehr schwer zu beantworten, genaue Gründe sind nicht bekannt, deswegen kann man nur mutmaßen. Klar ist allerdings, dass die Rekrutierung von Kindern und die Kriege in fernen, armen und unterentwickelten Ländern, die Industrienationen nicht direkt tangieren und beeinflussen und somit keine Priorität besitzen. Die Grausamkeiten, die in anderen Ländern zur Tagesordnung gehören, schädigen weder unsere Wirtschaft, unseren Wohlstand, noch unser alltägliches Leben. Einzelne der westlichen Welt profitieren sogar davon z.B. Rüstungsfirmen, Diamantenhändler etc... Hinzu kommt, dass ein Eingreifen in Konflikte auch immer mit Gefahr verbunden ist und oft Menschenleben insbesondere das der eingesetzten Soldaten fordert (siehe Afghanistan). Ein weiterer möglicher Punkt wäre, dass Spenden oftmals nicht bei den Hilfebedürftigen ankommen, denn viele Flüchtlingslager werden von Milizen kontrolliert...“

KOMM HERAUS
MACH MIT

Schülerwettbewerb des Landtags von Baden-Württemberg
zur Förderung der politischen Bildung



Astronomie - Ecke

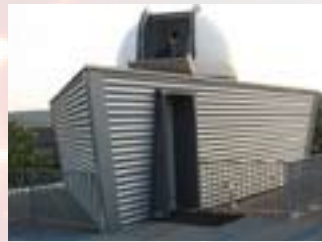
Lange Nacht der Sterne am 12. April 2008

Wieder lud die Johannes-Kepler-Sternwarte zur Langen Nacht der Sterne ein. Zahlreiche Besucher informierten sich ab 19.00 Uhr an den Ständen über Fernrohre, den Umgang mit der Sternkarte, der Erstellung und Bearbeitung von Astro-Aufnahmen und von Bewegungen am Himmel.

Die Schüler der Astronomie-AG hatten auch dieses Mal ein Quiz vorbereitet, das großen Anklang fand. Um 20.00 Uhr drängten sich die Besucher in den Kepler-Saal, um dem Vortrag von Herrn Gottfried Reimann von der Johannes-Kepler-Sternwarte mit dem Thema „Das neue Bild vom Mars“ zu folgen. Prächtige Aufnahmen von Formationen auf unserem Nachbarplaneten zeigten eine eindrucksvolle Landschaft, die nur in geringem Maß der Verwitterung ausgesetzt ist.

Nach der Diskussion konnten die Sieger des Astro-Quiz bekannt gegeben werden. Es gewannen Jutta Stevens, Jens Geiger, Kirsten Wünsche, Erich Mössinger und Martin Wünsche.

Pünktlich gegen 22.00Uhr riss die Wolkendecke auf und erlaubte einen Blick durch das Fernrohr auf den Mond und andere Objekte.



Fernrohr auf die Sterne zu schauen.

Tübingen mit dem Thema „Relativitätstheorie - einmal ganz anschaulich“.

Beginn um 20.30Uhr.

Schon von 19.00 Uhr an kann man sich auf unterschiedliche Weise in einer Ausstellung über Himmelsobjekte informieren. Bei klarem Wetter besteht anschließend an den Vortrag die Möglichkeit, mit dem

Kepler-Förderpreis



Kepler-Gesellschaft e. V.
Sitz: Weil der Stadt

Für das Jahr 2009 ist zum zweiten Mal der Kepler-Förderpreis ausgelobt. Daran können sich Schülerinnen und Schüler aller Kepler-Gymnasien Europas beteiligen.

Für diesen Preis sollen Arbeiten eingereicht werden, die in Zusammenhang mit dem Leben und Wirken Johannes Keplers stehen.

Abgabeschluss ist der 15. November 2008. Die Preisverleihung wird voraussichtlich im Rahmen der Feierlichkeiten zum Internationalen Jahr der Astronomie in Stuttgart stattfinden.

Liebe Schülerinnen und Schüler, macht doch mit! Weitere Informationen findet ihr unter www.kepler-gesellschaft.de.

Hildrun Bätzner-Zehender



Tag der Astronomie – mit Professor Dr. Hanns Ruder

Relativitätstheorie einmal ganz anschaulich

Die Johannes-Kepler-Sternwarte lädt am 6. September 2008 zum bundesweiten Tag der Astronomie sehr herzlich ein!

Den Höhepunkt des Abends bildet der Vortrag von Professor Dr. Hanns Ruder aus



Sommerkonzert der JKG-Jazzband

Am 5. Juni 2008 lud die Jazzband des Johannes-Kepler-Gymnasiums Weil der Stadt unter der Leitung von Bern Noll wieder zu ihrem Sommerkonzert in die Aula des Schulzentrums Weil der Stadt ein.

Auch bei diesem 23. Konzert durfte der traditionelle Opener „Jumpin’

At The Woodside“ von Count Basie nicht fehlen, genau so wenig wie der gleich darauf folgende, durch den Soulsänger Ray Charles weltbekannt gewordene Hit „Georgia On My Mind“. Nach dieser souverän gespielten, locker-leicht klingenden Einstimmung folgte ein abwechslungsreiches Programm mit Musical- und Filmmusiktiteln, Jazzstandards und Latinstücken, womit die Band wieder ihr breit gefächertes Repertoire unter Beweis stellte.

Der Schüler - Bandleader und Abiturient Benni Wieland übernahm mehrfach die Aufgabe des Dirigenten und beeindruckte unter anderem mit „Flashdance“, wo er nach dem weichen, balladenartigen Klaviersolo zusammen-



die swingende Band

men mit der stilischen spielenden Rhythmusgruppe die Jazzband wieder in Schwung brachte. Und auch der sich in der Mentoren-Ausbildung befinden-

de neue Nachwuchs-Dirigent Victor Döffinger stellte seinen guten Partiturüberblick mit klar gegebenen Einsätzen unter Beweis.

Moritz Brombacher führte mit seinen humorvollen und launischen Ansagen gekonnt Stimmung machend durch das Konzert und vermittelte dem Publikum mit seinen anschaulichen Erläuterungen viele zusätzliche Eindrücke.

Herrn Noll und seiner Band wurde mit herzlichem Applaus gedankt. Er wandte sich mit dem Appell an das Publikum, die Musik als wichtigen Ausgleich zum normalen Unterrichtsgeschehen an der Schule nicht aus den Augen zu verlieren und wieder neue Bigband-fähige Instrumentalisten zur Probe der Jazzband-AG, dienstags 17.30 Uhr, ans JKG zu schicken. *WB*

Konzert des JKG - Chors – „Tierisches“



der Chor und die Tiere

Am 8. Mai 2008 fand das erste Chorkonzert im neuen Kepler-Saal statt. Frau Roser-Hasenclever und der JKG – Chor luden mit dem Titel „Tierisches“ zu einem musikalisch-literarischen Abend ein. Dieser Titel wies auf die gemeinsame Thematik aller Lieder und Gedichttexte hin: die Tiere, ihre Eigenheiten, ihre Stimmen und ihre Bildhaftigkeit in unserer Sprache.

Der Chor begeisterte das interessierte Publikum mit seinen abwechslungsreichen Liedern aus vier Jahrhunderten und seiner variantenreichen Darstellung. Selbst bekannte Lieder wie „Ein Jäger längs dem Weiher ging“, vermittelten durch den unterschiedlichen Vortrag der einzelnen Strophen, die den satirischen Charakter des Liedes unterstrichen, ein ganz neues Hörerlebnis.

Ergänzend trugen einzelne Chormitglieder Tiergedichte vor, zum Beispiel die verqueren Texte von Christian Morgen-

stern oder die humorvollen und scharfsinnigen Tiergedichte von Mascha Kaléko, sie wird ja sonst eher mit den düsteren Themen von Vertreibung und Exil in Zusammenhang gebracht. Mit seiner klaren Tongebung, seiner präzisen Artikulation und Intonation, einer erstaunlichen Klangfülle und einer ausgewogenen Akustik im Kepler-Saal, bot der JKG – Chor mit seinen anspruchsvollen A-Cappella-Darbietungen seinen Zuhörern einen wirklich genussvollen Abend. Abgerundet wurde das Ganze durch eine raffinierte Lichttechnik und ein besonderes Ambiente –ein Merklinger Jäger und Trophäensammler hatte allerlei Klein – und Großwild zur Dekoration zur Verfügung gestellt.

Hasenclever/WB

Der JKG - Chor ist aus Eltern, Schülern und Lehrern zusammengesetzt. Er besteht unter wechselnder Leitung der Musiklehrer seit 1995. In diesem Jahr hat Frau Christine Roser-Hasenclever wieder die Leitung übernommen.

Das nächste Konzert ist für Samstag, 13. Dezember 2008 in der Remigiuskirche Merklingen geplant.

Weitere Eltern, Kolleginnen und Kollegen und alle Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9 (evtl. Klasse 8) sind als Chormitglied herzlich willkommen. Geprobt wird immer am Mittwochabend um 19.30 Uhr im Musiksaal 1.

Französisch-Austausch

Neue Schulpartnerschaft mit dem Schulzentrum Montalembert in Toulouse

Vom 4. bis zum 12. April 2008 waren zum ersten Mal sieben Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe, (der 3e des Collège und der 2nde des Lycée) vom privaten Schulzentrum „Montalembert“ in Toulouse bei uns zu Gast.

Bei der ersten gemeinsamen Unternehmung am Samstagvormittag steuerten die französischen Jugendlichen und ihre deutschen Partner der achten und neunten Klassen in kleinen Teams verschiedene historische Zeugnisse französischer Präsenz in der Umgebung an. Nach erfolgreicher Spurensuche in Neuhengstett, Hirsau und Bad Teinach sahen sich alle Tandems in Calw wieder und lernten bei einem kurzen Stadtrundgang Hermann Hesses Geburtsort kennen. Trotz des Regenwetters, das leider die ganze Woche anhalten sollte, doch keine der Aktivitäten wirklich ins Wasser fallen ließ, schweißten die Anforderungen dieses ersten gemeinsamen Abenteuers die Kleingruppen schon zusammen.

Am Montag wurde die französische Schülergruppe durch Herrn Dr. Bayer begrüßt und besichtigte das Schulgebäude des JKG. Spontan erklärten einige Schüler, hier bleiben zu wollen, weil sie von unserer Schule und ihren Einrichtungen so begeistert waren! Sie waren gleichfalls äußerst angetan vom Schnee, der Weil der Stadt's Stra-

ßen und Hausdächer überzog und den sie im ganzen Winter in ihrer Heimat noch nicht gesehen hatten.

Am Nachmittag gab es in Tübingen eine Führung durch die Stadt, wobei unsere Ortskenner Madame Roser-Hasenclever und Monsieur Damson alle Details bis zum Hinweis an einer Hauswand „Hier kotzte Goethe“ zum Besten gaben! Da den Schülern dieser Name jedoch (noch!) nicht geläufig

mit Herrn Damson in Tübingen



Film, um unseren Schülern einige Eigenarten des französischen Schulwesens nahe zu bringen. So stellte sich darin eine Surveillante vor, die in den Schulpausen, der Mittagspause und bei Unterrichtsausfall die Schüler beaufsichtigt. Außerdem kam der Conseiller pédagogique zur Sprache, der für alle pädagogischen und disziplinarischen Angelegenheiten zuständig ist. In einer anschließenden Diskussion kamen die deutschen und französischen Jugendlichen miteinander ins Gespräch. Der Donnerstag gipfelte dann im Besuchs der Achter- und Neunerstufenparty zum Empfang der Franzosen! Bei bester Stimmung wurde mächtig gefeiert, zu Musik in allen Sprachen getanzt und Kontakte geknüpft! Auch ein Gegenbesuch in Frankreich in diesem Sommer wurde von einigen Tandems fest ausgemacht.

Am Freitag stellte Bürgermeister Straub beim Empfang im Weil der Städter Rathaus großzügige Unterstützung für weitere Treffen in Aussicht.

Die betreuenden Lehrerinnen, Frau Lebzelter-Drocur und Frau Seeger sind sehr zufrieden mit dem Verlauf und den Perspektiven, die diese Begegnung allen Beteiligten eröffnen und freuen sich schon



fröhliche Laune bei der Mittelstufenparty

war, konnten sie die Besonderheit des historischen Zeugnisses nicht wirklich schätzen...

Am Donnerstag fand der zweite Unterrichtstag an unserer Schule statt. Die französischen Schülerinnen und Schüler zeigten einen eigens vorbereiteten

auf den ersten „richtigen“ Austausch mit Toulouse, der im nächsten Schuljahr Besuch und Gegenbesuch umfassen wird. (Mehr unter www.jkgweil.de)

SE/WB

Mathematik

Känguru-Wettbewerb 2008 mit 120 Teilnehmern unserer Schule

In diesem Jahr sprang das Känguru der Mathematik mit einem großen Satz nach Weil der Stadt. 120 Schülerinnen und Schüler dachten am 17. April 2008 über 30 Aufgaben nach, die gleichzeitig in ganz Europa gestellt wurden.

Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin erhält eine Urkunde, dazu eine Broschüre mit den Aufgaben und ein Knobelspiel. Wer besonders gut nachgedacht hat, bekommt einen Preis. Die notwendigen Punktzahlen gelten für alle 768000 Teilnehmer in Europa.

Nach langem Warten sind nun endlich die Ergebnisse eingetroffen:

Ein erster Preis geht an Moritz Hiller (10a).

Einen zweiten Preis erhalten Alex Christoph (5a), Armin Satzger (6a) und Clemens Kaiser (8d).

Einen dritten Preis bekommen Silvan Deininger (5c), Fabian Kaute (5c), Janos Sack (6a), Jannis Pohle (6b), Christian Riedel (9d) und Alexander Gast (10a).

Den Preis für den weitesten Känguru-Sprung, also für die meisten richtigen Antworten in Folge, hat Janos Sack erobert!

Wir gratulieren allen zu diesem Erfolg und hoffen, dass auch im kommenden Jahr das Känguru der Mathematik auf großes Interesse stößt.



Vorschau

Tag der Mathematik

Um das Jahr der Mathematik auch in Weil der Stadt etwas zu feiern, ist im November am JKG ein Tag der Mathematik geplant.

Tag der Mathematik der Universität Stuttgart für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 am 20. September 2008

Zu dieser Veranstaltung möchten wir alle interessierten Schülerinnen und Schüler herzlich einladen!

Programmübersicht:

- Vortrag "Vom Taschenrechner zu Google"

- Vortrag "Die Richtung der Zeit"

- Verschiedene Workshops

Nähere Informationen unter: <http://www.mathematik.uni-stuttgart.de/studium/schuelerzirkel/Mathetag/mathetag.html>

Rückblende

Am 21. Juni 2008 fand an der Universität Stuttgart der Tag der Wissenschaft statt. Bei dieser Gelegenheit präsentierten viele Institute, was sie erforschen, und zeigen interessante Versuche. Beim dabei angebotenen Mathematikwettbewerb für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 12 nahm dieses Jahr leider kein Team unserer Schule teil.

Hiltrun Bätzner-Zehender

Impressum:

Verantwortliche Personen:

Dr. Rolf Bayer, Claudia Winter-Baker

Unter Mitarbeit von:

Constantin Scholl (Layout, grafische Gestaltung)

Eva Abu-Ghoush und v.a.

Johannes-Kepler-Gymnasium

Max-Caspar-Str. 47

Telefon: +49 (0)7033/6077

Fax: +49 (0)7033/80884

E-Mail: jkgweil@t-online.de

www.jkgweil.de

Hilfe bei grafischer Gestaltung & computertechnischen Problemen

ConstantinScholl@gmail.com